

Casinos Austria: Klarstellung zu Medienbericht über angeblichen Anteilsverkauf durch Ex-Generaldirektor Dr. Leo Wallner

Kolportierte Zahlen aus der Luft gegriffen/Keine Transaktion ohne Zustimmung der Hauptversammlung

Wien – Casinos Austria weist Berichte über einen angeblich bereits erfolgten Aktienrückkauf durch das Unternehmen entschieden zurück. Nach einem Magazinbericht hätte sich der langjährige Generaldirektor des Unternehmens und nunmehrige Vizepräsident des Aufsichtsrates von einem Teil seiner Aktien bereits getrennt und diese an das Unternehmen verkauft. Es gibt zwar Pläne für einen Verkauf der Anteile von Dr. Wallner, diese bedürfen aber noch der Zustimmung der Hauptversammlung und des Bundesministeriums für Finanzen, erklärt Konzernsprecher Martin Himmelbauer. Als Käufer komme zudem nicht die Casinos Austria AG selbst in Frage, sondern viel mehr Interessenten aus dem Kreis der übrigen Aktionäre.

Entschieden dementiert werden auch die von dem Magazin in Umlauf gebrachten Summen, sowohl den angeblichen Kaufpreis betreffend, als auch eine kolportierte Abfertigungszahlung an Dr. Wallner anlässlich seines Ausscheidens aus dem Vorstand der Casinos Austria AG. Diese Zahlen sind völlig aus der Luft gegriffen und entbehren jeder Grundlage, erklärt Himmelbauer.

Rückfragehinweis:

Casinos Austria,  Martin Himmelbauer, Leiter
Konzernkommunikation